

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 217/76B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Tziwa U [REDACTED] geborene G [REDACTED].

[REDACTED] rue des francs B [REDACTED], P [REDACTED], Frankreich,

- Prozeßbevollmächtigter:

Klägerin und Beschwerdeführerin,

Rechtsanwalt Dr. [REDACTED].
[REDACTED] -

gegen

Land B e r l i n ,

vertreten durch den Senator für Inneres,

Potsdamer Str. 186, Berlin 30,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 15. Februar 1979 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zorn, Henkel, Fuchs und Dr. Thumm

beschlossen:

Die Revision gegen das Urteil des 13. Zivilsenats des Kammergerichts in Berlin vom 16. Januar 1976 wird zugelassen.

G r ü n d e

Das Berufungsurteil weicht von der ständigen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zu § 189 Abs. 3 Satz 1 BEG (RzW 1970, 510; 1975, 273; 274) ab. Es kann auf dieser Abweichung beruhen. Denn es ist dann die Rechtsfrage von grundsätzlicher Bedeutung zu entscheiden, ob § 4 Abs. 1 Nr. 1 c BEG erfüllt ist, wenn die Antragstellerin als Staatenlose oder sowjetische Staatsangehörige vor Beginn der Verfolgung ihren Wohnsitz von Berlin nach Paris zurückverlegt und alsbald danach die französische Staatsbürgerschaft rückwirkend auf den Zeitpunkt der Geburt erhalten hat.

Mai

Fuchs